

Gambia, in den Busen von Biafra der 650 M. lange Niger, dessen oberer Lauf den Namen Dscholiba führt. — In der Westküste des Dreiecks der Zaire und Coango, gegen Süden der Orangefluß; der bedeutendste Fluß ist hier der Zambeze, der kurz vor seiner Mündung einen Zufluß von dem Niassasee erhält. Nahezu in der Mitte des Erdtheils liegt, 800' über dem Meere, der Ischadsee.

§. 27. **Staaten und Colonien.** Australien allein ausgenommen, ist kein Erdtheil so arm an wirklichen Staaten als Afrika; von vielen der hier aufgeführten Ländern ist — wie ein Blick auf die Karte lehrt — die Grenze nicht genau zu bestimmen.

1. Aegypten und Nubien, 31,000 □M., mit Alexandrien, Kairo und Chartum.

2. Tripolis, Barka und Fezzan, 18,000 □M., mit Tripolis.

3. Tunis, 2200 □M., mit der Hauptst. gleiches Namens.

Diese Länder bilden keine selbständige Staaten, sondern sind abhängig von dem Sultan der europäischen Türkei.

4. Algier, 12,150 □M., mit der Hauptstadt gleiches Namens, französische Colonie.

5. (Kaiserthum) Marocco, 13,000 □M., mit der Hauptstadt gleiches Namens.

6. Die Sahara hat verschiedene Reiche, Handelsplätze und Nasen aufzuweisen.

7. Sudan und Senegambien, 15,000 □M., bestehen ebenfalls aus mehreren Reichen; zu den bedeutendsten Städten gehören Kano und Timbuctu.

8. Oberguinea, vom Cap Sierra Leone bis zur Nigermündung, mit englischen Niederlassungen; Stadt Kumassi.

9. Niederguinea, vom Aequator bis zum 20° S., zum Theil portugiesisch.

10. Das Capland mit der Capstadt, englische Besizung, etwa 5000 □M.

11. Die Republiken der Boers (spr. Buhrs, d. h. Bauern), 5000 □M., nördlich vom Capland.

12. Natal mit Pieter Mariburg, englische Niederlassung.

13. Die portugiesischen Besizungen an der Ostküste (Sofala, Mozambique) 18,000 □M.

14. Zanzibar mit der Hauptstadt gleiches Namens.

15. (Kaiserreich) Habesch, 7500 □M., mit Gondar.